

Eine eingeschworene Gemeinschaft: Die Westernreiter von Ottensen

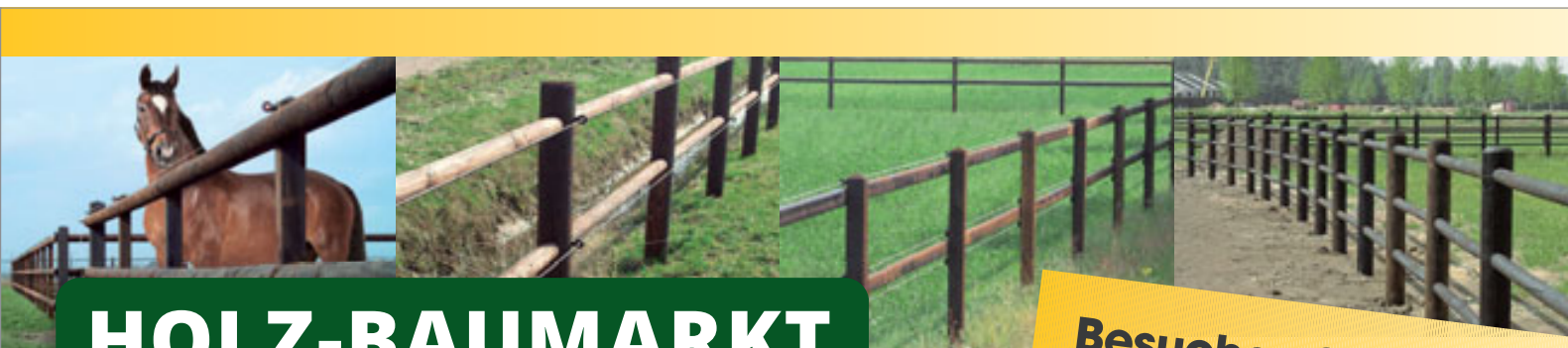


BUXTEHUDE. Wenn in der Halle Country-Musik erklingt, Hund Sam brav vor der Tür wartet und in der Hallenecke mit Thomas Hoppe ein waschechter Horseman Platz nimmt, ist die Sache klar: Hut aufgesetzt und los geht der Unterricht für seine Westernreiter in Buxtehude-Ottensen.

Fünf Reiterinnen haben sich an diesem Sonntag-nachmittag in der Halle Buxtehude-Ottensen eingefunden. Im klassischen

Die Westernreiter von Ottensen (von links) Thomas Hoppe, Marina Brosowski mit Little Blossom Bary (genannt Lillith), Mareike Holst mit Cody Jack Two Eyed (Cody), Karen Andersen mit Golden Giget Jak (Jak), Ronja Wassermann mit Just Plain Electric (Justy), Ruth Oetjen mit Johnny und Pia Abazovic.

Fotos: Wolff



HOLZ-BAUMARKT OETJEN

Schöner leben in Haus und Garten

Reitplatzumzäunungen: Sicherheit für höchste Ansprüche

Mit unseren Zaunsystemen bieten wir Koppel- und Weidezäune nach Ihren Anforderungen und Qualitätswünschen. Sie wählen Holz- und Pfahltyp, Imprägnierung, Querriegel sowie Tor-Ausführung und erhalten eine Zaunanlage, die sich stilistisch und harmonisch in Ihr Landschafts-, Hof- und Geländeumfeld integriert.

- Professionelle Beratung vor Ort
- Fachgerechte Projektplanung
- Verletzungssichere Konstruktion
- Erstklassige Materialqualität
- Höchste Ausbruchssicherheit
- Perfekte Fachmontage vor Ort

Greftstraße 2, 27446 Sandbostel, Tel.: 0 47 64 / 2 41 + 10 44, Fax: 0 47 64 / 2 20,
info@holz-oetjen.de, [facebook.com/holzoetjen](https://www.facebook.com/holzoetjen), www.holz-oetjen.de

Öffnungszeiten: Mo -Do 8-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Besuchen Sie uns:

Wohnwelt Parkett, Laminat, Wand- und Deckenverkleidung, Türen, Fenster

Gartenwelt Terrassen, Zäune, Überdachungen, Gartenhäuser, Carports

Spielplatz Spielhäuser, Spieltürme, Sandkästen, Klettergerüste

Holzmarkt Riesiges Konstruktions- und Bauholzsortiment. Zuschnitt auf Maß

Baumarkt Alle Baustoffe für den Trockenbau, Dämmstoffe, Farben

Hof und Weide Koppel- und Weidezäune, wolfsichere Zaunanlagen ...



Karen Andersen mit Jak beim Spin – ohne Zügeinsatz.



Tempounterschiede im Galopp gehören in der Disziplin Reining dazu.

Westernoutfit – Hut, Boots und bei manchen ein Karohemd – wärmen sie ihre Pferde auf. „Wir sind alle All-rounder“, erklärt Trainer Thomas Hoppe. Das bedeutet, Pferd und Reiter sind nicht auf eine der Westerndisziplinen wie Reining, Pleasure oder Trail festgelegt, sondern treten bei Turnieren in möglichst allen Disziplinen an. Wer am Ende beim jeweiligen Turnier die meisten Punkte über alle Prüfungen hinweg sammelt, wird zum All-Around-Champion gekürt – ein Titel, den sich die Reiter von Thomas Hoppe im vergangenen Jahr bei fast jedem Turnier sichern konnten, bei dem sie an den Start gingen.

Eine so breite Ausbildung ist nicht selbstverständlich. Die verschiedenen Disziplinen bringen unterschiedliche Anforderungen mit sich, so dass viele Reiter und Pferde als „Spezialisten“ nur in einer Disziplin antreten. Eine davon ist zum Beispiel das Horsemanship, das Ronja Wassermann mit Just Plain Electric, genannt Justy, zeigt. Dabei geht es darum, das Pferd mit leichten, fast unsichtbaren Hilfen sauber und korrekt vorzustellen. Ruhig und gelassen geht Justy seine Runden. Wassermann hat eine Reitbeteiligung auf dem Wallach und nimmt seit vier Jahren am Unterricht von Hoppe teil. In der Jugend war sie noch klassisch englisch geritten, nach einer längeren Pause entschied sie sich dann aber, im Westernbereich neu einzusteigen.

Aktuell unterrichtet Hoppe zwölf Schüler, eine davon ist schon seit über dreißig Jahren dabei. Inzwischen neh-

men die Reiter regelmäßig an Turnieren teil, auch wenn sie anfangs etwas zögerlich waren. „Durch meine Überredungskunst habe ich sie dazu bekommen“, sagt Hoppe mit einem Lächeln. Er selbst war in den Siebzigerjahren einer der Mitbegründer der Westernszene in Norddeutschland, sammelte zahlreiche Titel bei Deutschen und Europameisterschaften. Jetzt nimmt er noch als Richter am Turniergehen teil. Eine Expertise, von der die Reiter profitieren können, denn so kann Hoppe bereits im Unterricht vermitteln, worauf die Richter bei Turnieren achten werden.

Unterdessen nimmt Karen Andersen mit Golden Giget Jak Fahrt auf. In der Disziplin Reining werden unter anderem Tempounterschiede im Galopp gezeigt – vom rasanten Galopp auf einem groß angelegten Zirkel soll das Pferd mühelos und schnell in den langsamen Galopp auf kleinem Zirkel übergehen. Eine Übung, die den beiden gut gelingt. Bei den „Spins“, einer schnellen Drehung um die Hinterhand, kann die 55-Jährige auch völlig auf den Einsatz der Zügel verzichten – eines der Ziele der Westerausbildung. Vorab muss aber trainiert werden, dass das Pferd auch selbstständig in guter Versammlung und mit entspannt tiefer Kopfhaltung läuft.

Die Westernreiter in Ottensen sind aber mehr als eine reine Sport- und Turniergemeinschaft. Nach dem Reiten findet sich die Gruppe regelmäßig im „Oxbow Corner“ zum gemütlichen Beisammensein ein, zusammen geht es auch mal auf den Hamburger Dom und einmal im Jahr

in den Urlaub. Zuletzt war das Ziel eine Ranch in Thüringen. Dort trainierte die Gruppe die Arbeit mit Rindern, ebenfalls eine klassische Disziplin des Westernreitens. Dabei werden die Rinder von den Reitern zum Beispiel an bestimmte Stellen getrieben.

Wie üblich läuft beim Unterricht in der Halle in Ottensen Country-Musik. „Wenn man die Musik hört, geht es einem gleich besser“, sagt Mareike Holst mit einem Lachen. Sie und ihr Pferd Cody Jack Two Eyed, genannt Cody, gehen seit 2017 zusammen mit der Gruppe auf Turniere. In der Halle zeigt Cody spektakuläre Sliding Stops – nach einem möglichst schnellen Sprint stoppt das Pferd auf der Hinterhand und rutscht dabei noch einige Meter weiter. Auch fliegende Galoppwechsel sind kein Problem. Das war nicht immer so. Zu Beginn ihrer gemeinsamen Arbeit war es eine Herausforderung für Holst, sich auf den sehr sensiblen 17-jährigen Wallach einzustellen. „Er zeigt jeden Fehler sofort an“, sagt sie. Inzwischen sind sie in der LK2 unterwegs, der zweithöchsten Klasse auf Turnieren.

Auch wenn im Western einzeln gestartet wird, unterstützt sich die Gruppe auch auf Turnieren mit Tipps und Tricks. „Wir werden oft angesprochen, weil wir als Gruppe auftreten“, berichtet Mareike Holst. Rund vier bis fünf Turniere stehen pro Saison auf dem Plan. 2020 wäre nun sogar die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, den „German Open“, möglich – vorausgesetzt, die

Reiter sind wieder erfolgreich und schaffen die nötige Qualifikation. „Aber viel wichtiger ist es mir, Cody gerecht zu werden“, sagt Mareike Holst, „erster Platz und schlecht geritten, das bringt gar nichts.“ Mindestens viermal pro Woche trainieren die beiden dafür. Für interessierte Einsteiger gibt es auch

noch freie Plätze im Reitunterricht.

Für heute ist das Training beendet. Nachdem die Pferde zurück in ihren Boxen und gefüttert worden sind, folgt wie üblich das gemütliche Beisammensein – es geht um mehr als nur den Sport.

■ Lisa Wolf

Auto- und Anhängervermietung



Wir vermieten zum Beispiel Pferdeanhänger für 42,- € am Tag.

Otto-Peschel-Straße 1 • 21745 Hemmoor
04771-6080428 • info@cuxmobil.de • www.cuxmobil.de
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 • Sa 8.00 – 12.00

MABAU



WENN SIE EHER DAS PFERD ALS DEN PRINZEN NEHMEN: REINIGUNG VON PFERDEDECKEN IN MABAU-QUALITÄT

Waschen • trocknen • imprägnieren • extra entwickeltes Waschprogramm
hypoallergene Waschmittel • Schutz und Erhalt der teuren Pferdedecken

Hol- und Bringservice

Flexibel • gründlich • zuverlässig • qualitätsverliebt • zertifiziert nach ISO 9001